

Das Projekt generiert kantonsweit einen intensiven Austausch zwischen der Landwirtschaft und Naturschutzinteressierten, steigert die Wertschätzung von ökologischen Elementen und betont, dass Arbeit für die Biodiversität eine gleichwertige Stellung hat wie andere Arbeiten in der Landwirtschaft. Für die Umsetzung des Projekts sind folgende Massnahmen geplant:

- Hecken- und Waldrandpflege-Kurse, welche für alle Teilnehmer gratis angeboten werden
- Beratung am Objekt durch die zuständigen Förster
- Naturschutzinteressierte werden motiviert, mit Landwirten bezüglich Hecken- aufwertung in Kontakt zu treten und umgekehrt.
- Ein Anreiz von Fr. 5.-/m aufgewerteter Hecke steht denjenigen zu, welche die Aufwertung vornehmen (kann auch aufgeteilt werden).



Heckenpflege

|F. Xaver Kaufmann

Das Projekt hat ein grosses Multiplikations-Potenzial:

- Gute Beziehungen zwischen Bewirtschaftern und lokalen Naturschützern können weitere kleine oder grössere Aufwertungsmassnahmen generieren.
- Bestehende Abläufe (ÖQV-Attest) werden optimal genutzt. Dadurch werden Doppelspurigkeiten vermieden und die Mittel effizient eingesetzt.
- Hecken sind und bleiben besonders wertvolle Biotope mit einer Wirkung weit über die eigentliche Fläche hinaus. Es sind zentrale vernetzende Naturelemente.

Mit „Dornröschen – wach auf!“ bietet BirdLife Luzern seinen Sektionen eine gute Gelegenheit, mit Eigentümern und

Bewirtschaftern von Hecken in Kontakt zu treten, um gemeinsam mit ihnen aktive Naturschutzarbeit zu leisten. Ende November 2010 werden alle Landwirte mit einem Flyer über das Projekt informiert. Packt also die Gelegenheit und startet euer sektionseigenes Hecken- aufwertungsprojekt. Das notwendige Wissen findet ihr unter www.dornroeschen-wach-auf.ch

|F. Xaver Kaufmann

Weitere Projekte von BirdLife Luzern

Neben dem Heckenprojekt „Dornröschen wach auf!“ bietet BirdLife Luzern im Jahr 2011 zwei weitere Projekte an. Diese werden mit Geld aus dem Legat von Katharina Fleischlin finanziert.

Kinder- und Jugendförderung

Verschiedene Sektionen führen mit sehr grossem Erfolg Anlässe für 5-8-jährige Kinder durch. Etwas Werbung bewirkte z.B. in Sursee, dass das Angebot fast überrannt wurde. Die Knirpse erleben die Natur, staunen, und in ihnen wird ein Funke Begeisterung für Tiere und Pflanzen entfacht.



Kinderanlass des Ornithologischen Vereins Sursee

|Simon Birrer

Manchmal gelingt es in der Sektion nicht, eine Leiterperson für solche Anlässe zu finden. Darum offeriert BirdLife Luzern

jeder Sektion eine Exkursion mit einer erfahrenen Leitungsperson. Vielleicht hat danach jemand aus der Sektion selber Lust, weitere solche Anlässe durchzuführen - mit unseren Kinderkisten ein Kinderspiel <http://www.birdlife.ch/luzern/kinderkisten.html>.

Zudem subventioniert BirdLife Luzern das Kursgeld für Jugendliche, falls eine Sektion einen entsprechenden Kurs anbietet. Am Kursgeld soll es nicht liegen, dass interessierte Jugendliche von einer Teilnahme abgehalten werden.

Waldaktivitäten

Welche Grundlagen für den Naturschutz im Wald sind im Kanton Luzern vorhanden? Welche Fördergelder für Aufwertungen im Wald und am Waldrand gibt es? BirdLife Luzern ist daran, diese Informationen in einem kleinen Dossier für jede Sektion zusammenzustellen. Wer also im Wald aktiv ist oder werden will, erhält bald Unterstützung.



Der Schwarzspecht - Vogel des Jahres 2011 - profitiert von der Ausscheidung von Altholzinseln.

|Alastair Rae

Als Bearbeiter dieses Projekts engagiert sich Stefan Schilli, Co-Betreuer des Naturlehrgebiets, bei BirdLife Luzern.

SVS/BirdLife Schweiz startet im 2011 seine neue fünfjährige Kampagne „Biodiversität – Vielfalt im Wald“. Wir liegen mit unserem Projekt somit goldrichtig.

|Pius Korner und Susanna Geissbühler

Neuer Flyer von BirdLife Luzern

BirdLife Luzern hat seit Kurzem einen neuen Flyer. Dieser stellt in Wort und Bild die wichtigsten Aufgaben von BirdLife Luzern und seinen Sektionen dar.